

LEISTUNGSVERZEICHNIS FÜR DIE KONZESSION DER NUTZUNG DER LANDESEIGENEN SCHUTZHÜTTEN

Prämissen

1. Die Schutzhütten bieten Unterkunft für Bergsteiger und Wanderer. Darüber hinaus sind sie Stützpunkt für die Bergrettung und die Erste Hilfe am Berg. Als Infrastruktur im alpinen Gelände bieten sie für Bergsteiger und Wanderer auch die Möglichkeit einer intensiven Begegnung mit der Bergwelt.
2. Die zur Nutzung einer Schutzhütte notwendigen Grundsätze sind in der Hüttenordnung festgeschrieben.
3. Der Konzessionsnehmer und seine Mitarbeiter sind zur Einhaltung der Hüttenordnung verpflichtet.
4. Ein Auszug der Hüttenordnung, der die Rechte und Pflichten der Hüttenbesucher betrifft, muss an gut sichtbarer Stelle in der Hütte aufgehängt sein.
5. Der Konzessionär nimmt den Vertrag Nr. 1670 vom 08.07.2015 zwischen dem Land Südtirol, AVS und CAI zur Kenntnis und gewährleistet gemäß Art. 3 und 4 des obgenannten Vertrages den Mitgliedern der paritätischen Kommission oder deren Vertretern die Zusammenarbeit zur Erledigung ihrer Aufgaben.

Art. 1 - Gegenstand der Ausschreibung

Gegenstand der Ausschreibung ist **die Konzession der Nutzung der landeseigenen Schutzhütten**.

- Die im Betreff genannte Konzession muss von Seiten des Zuschlagsempfängers (nachfolgend als „Konzessionär“ bezeichnet) unter genauer Einhaltung der im vorliegenden Leistungsverzeichnis festgesetzten Bedingungen und jedenfalls, wenn nicht vorgesehen, der anderen Bestimmungen, die diesen Bereich regeln, ausgeführt werden.

Art. 2 - Räumlichkeiten

- Die Nutzung der Schutzhütten bezieht sich auf die in Anlage A aufgelisteten Schutzhütten. In die Beschreibung der Räumlichkeiten der einzelnen Schutzhütten kann auf der Webseite des Vermögensamtes des Landes eingesehen werden.
- Mit der Unterzeichnung des Vertrages erklärt der Konzessionär, dass er die gegenständlichen Räumlichkeiten besichtigt und in gutem Zustand entgegengenommen hat.
- Die Räumlichkeiten werden so wie sie bestehen übergeben und müssen bei Ablauf

CAPITOLATO D'ONERI PER LA CONCESSIONE DELL' USO DEI RIFUGI ALPINI PROVINCIALI

Premesse

1. I rifugi offrono alloggio per alpinisti ed escursionisti. Inoltre, sono una base per il soccorso e primo soccorso in montagna. Come infrastrutture nel terreno alpino offrono agli alpinisti ed escursionisti anche la possibilità di un incontro intenso con la montagna.
2. I principi fondamentali che regolano l' uso di un rifugio alpino sono contenuti nel regolamento del rifugio.
3. Il concessionario e i suoi collaboratori sono tenuti a rispettare il regolamento del rifugio.
4. Un' estratto del regolamento del rifugio che riguarda i diritti e i doveri degli ospiti del rifugio deve essere appeso in un posto ben visibile.
5. Il concessionario prende conoscenza del contratto n. 1670 del 08.07.2015 tra la Provincia Autonoma di Bolzano, AVS e CAI e garantisce in base all' art. 3 e 4 del suddetto contratto ai membri della commissione paritetica o ai loro rappresentanti la propria collaborazione ai fini dell' adempimento dei loro compiti.

Art. 1 - Oggetto del bando

Oggetto del bando è **la concessione dell'uso dei rifugi alpini provinciali**.

- La concessione di cui all'oggetto dovrà essere esercitata da parte dell'aggiudicatario (di seguito denominato "concessionario") con la precisa osservanza delle condizioni stabilite nel presente capitolato d'oneri e comunque, ove non specificato, delle restanti norme in materia.

Art. 2 - Locali

- L'uso dei rifugi alpini si riferisce ai rifugi alpini elencati in allegato A. Della descrizione dei locali dei singoli rifugi può essere presa visione presso l'Ufficio Patrimonio della Provincia Autonoma di Bolzano.
- Con la sottoscrizione del contratto il concessionario dichiara di aver visitato i locali oggetto dell' utilizzo e di averli ricevuti in buono stato.
- I locali vengono consegnati come esistenti e dovranno essere restituiti al termine del

des Vertrages im selben Zustand zurückgegeben werden, mit Ausnahme der normalen Abnutzung, welche aus der gewissenhaften Verwendung folgen kann und der vorher genehmigten Änderungen.

- Die Landesverwaltung haftet nicht für Schäden, welche von Mängeln bei der außerordentlichen Wartung herrühren, wenn der Konzessionär die notwendigen Wartungen nicht rechtzeitig dem Amt für Bauerhaltung schriftlich mitgeteilt hat. (manutenzione.bauerhaltung@pec.prov.bz.it)
- Das Vermögensamt bewahrt ein Duplikat der Schlüssel jeder einzelnen Schutzhütte auf.

Art. 3 – wesentliche Vertragsbedingungen: Gewährleistungen und Verpflichtungen zu Lasten des Konzessionärs

- Der Konzessionär ist verpflichtet die ordentliche Instandhaltung der Güter sicherzustellen;
- Die Reparaturen der vorhandenen Einrichtungsgegenstände und Geräte, welche zur Bewirtschaftung der Schutzhütte zur Verfügung stehen und zur Liegenschaft gehören, sowie Reparaturen an der Struktur, werden vom Konzessionär bis zu einem Höchstwert von 10% des Konzessionszinses pro Schutzhütte und pro Jahr beglichen. Der Konzessionär ist verpflichtet dem Amt für Bauerhaltung die Schadensmeldung unmittelbar mitzuteilen und die gegenständlichen Rechnungsbelege aufzubewahren. Reparaturkosten, welche die Gesamtsumme von 10% des Konzessionszinses/pro Schutzhütte und pro Jahr übersteigen, werden vom Amt für Bauerhaltung übernommen.
- Die außerordentliche Wartung bleibt zu Lasten der Landesverwaltung. Für dringende außerordentliche Reparaturen stellt die Landesverwaltung durch das Amt für Bauerhaltung einen Bereitschaftsdienst (24H) zur Verfügung. Sowohl die einzelnen Betreiber, als auch AVS und CAI Südtirol können im Notfall mit diesem Bereitschaftsdienst Kontakt aufnehmen.
- Der Konzessionsgeber hat das Recht, alle notwendigen Umbauarbeiten, Adaptierungen, Verlegung von Leitungen und Installationen jeder Art durchführen zu lassen, ohne dass sich der Konzessionär widersetzen oder einen Schadensersatz verlangen kann. Im Falle der Durchführung von obgenannten Umbauarbeiten steht dem Konzessionär kein Schadensersatz wegen Beeinträchtigung des Betriebes zu.
- Allfällige Investitionen für bewegliche Güter können ausnahmsweise vom Konzessionär nach Genehmigung durch das Vermögensamt durchgeführt werden. Die dabei entstehenden

contratto nelle stesse condizioni, salvi soltanto i deterioramenti normali che possono seguire all'uso diligente e le modifiche preventivamente autorizzate.

- L'Amministrazione provinciale non risponde dei danni derivanti da difetti di manutenzione straordinaria, qualora il concessionario non abbia segnalato all'Ufficio Manutenzione tempestivamente per iscritto gli interventi manutentivi necessari. (manutenzione.bauerhaltung@pec.prov.bz.it)
- L'Ufficio Patrimonio custodisce un duplicato delle chiavi di ogni singolo rifugio.

Art. 3 – Clausole essenziali del contratto: garanzie e oneri a carico del concessionario

- Il concessionario è tenuto a garantire la manutenzione ordinaria dei beni;
- La manutenzione delle macchine e degli oggetti di arredo che sono a disposizione del rifugio per il suo utilizzo e che fanno parte dell' immobile, nonché riparazioni della struttura vengono sostenute dal concessionario fino a un massimo del 10 % del canone di concessione per rifugio e anno. Il concessionario è obbligato a fare all' Ufficio Manutenzione la denuncia del danno e di conservare le relative ricevute. Costi di riparazione che eccedono la somma complessiva del 10 % del canone di concessione per rifugio e anno vengono assunti dall' Ufficio Manutenzione.
- La manutenzione straordinaria rimane a carico dell'Amministrazione provinciale. Per riparazioni straordinarie urgenti l' Amministrazione Provinciale mette a disposizione un servizio di pronto intervento (24h). In caso di urgenza sia i singoli gestori nonché AVS e CAI Alto Adige possono prendere contatto con questo servizio di pronto intervento.
- Il concedente ha il diritto di provvedere alle necessarie ristrutturazioni, adattamenti e posa di tubi e installazioni di ogni tipo senza che il concessionario possa opporsi o chiedere un risarcimento danni. Nel caso di esecuzione dei suddetti lavori al concessionario non spetta un risarcimento danni per il disturbo arrecato al suo lavoro.
- Eventuali investimenti per beni mobili possono essere fatte esclusivamente dal concessionario su autorizzazione dell' Ufficio Patrimonio. I relativi costi verranno sostenuti

Kosten werden zur Gänze vom Konzessionär getragen. Auf der Grundlage einer Amortisationsrechnung von jährlich 10 %, folglich mit einer vollständigen Amortisationsdauer von 10 Jahren, wird der neubestellte Konzessionär verpflichtet die Restschuld zu tilgen.

- Wird das Konzessionsobjekt durch höhere Gewalt zerstört oder beschädigt und der Wirtschaftsbetrieb dadurch oder durch andere vom Konzessionsgeber nicht verschuldete Umstände beeinträchtigt oder unmöglich gemacht, so steht dem Konzessionär kein Schadenersatz zu.

- Der Konzessionär hat sicherzustellen, dass alle Ausgaben (Steuern, Gebühren, Heizung, Strom- und Wasserversorgung, Entsorgung des Hausmüll usw.) und alle anderen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Nutzung erfüllt werden.

- Die ausschließliche Haftung für eventuelle Schäden an Sachen und Personen liegt beim Konzessionär.

- Der Konzessionär verpflichtet sich für die gesamte Konzessionsdauer eine Haftpflichtversicherung gegenüber Dritten abzuschließen, die folgende Bedingungen beinhalten:

- a) Eine Deckung pro Schadensfall, Personenschaden und Sachschaden mit einem Mindestbetrag von € 2.000.000 für die Ausübung seiner Tätigkeit;

- b) Der Konzessionär haftet straf-, und zivilrechtlich für jede sich aus der Betriebsführung ergebende Unregelmäßigkeit, Gesetzesübertretung und Schaden sowohl den Behörden als auch dem Konzessionsgeber und Dritten gegenüber;

- Diese Klauseln des Versicherungsvertrages dürfen nur mit Zustimmung des Vermögensamtes abgeändert werden.

- Eine Kopie des Versicherungsvertrages sowie die Zahlungsbelege der geleisteten Prämie müssen dem Vermögensamt innerhalb von 20 Tagen ab Unterzeichnung der Konzession ausgehändigt werden.

- Der Konzessionär tritt als alleiniger Verwahrer auf und übernimmt jegliche damit verbundene Verpflichtung.

- Der Konzessionär hat dem Vermögensamt sowie der paritätischen Kommission und deren Vertretern jederzeit alle zweckdienlichen Auskünfte zu erteilen und Zutritt zu allen Räumlichkeiten zu gewähren, um die Einhaltung der vertraglichen Bestimmungen zu überprüfen bzw. die Erfüllung der Aufgaben der paritätischen Kommission gemäß Art. 3 und 4. des in den Prämissen genannten Vertrages Nr. 1670 vom 08.07.2015 zu

esclusivamente dal concessionario. Sulla base di un calcolo di ammortamento di 10 % annuali, pertanto con una durata complessiva dell'ammortamento di 10 anni, il nuovo concessionario prescelto è obbligato a pagare il debito residuo.

- Se l'oggetto della concessione viene distrutto o danneggiato per forza maggiore e per questo motivo o altri motivi indipendenti dal concedente la conduzione del rifugio viene compromessa o impedita, al concessionario non spetta alcun risarcimento danni.

- Il concessionario è tenuto a garantire che tutte le spese (imposte, tasse, riscaldamento, fornitura di acqua ed erogazione di energia elettrica, smaltimento rifiuti ecc.) e gli altri oneri relativi all'uso siano adempiute.

- La responsabilità per eventuali danni a cose e persone è esclusivamente a carico del concessionario.

- Il concessionario è obbligato a concludere un'assicurazione di responsabilità civile verso terzi che dovrà avere le seguenti condizioni:

- a) Un massimale minimo per ogni sinistro di danni a persone o cose di € 2.000.000 per l'esercizio della sua attività;

- b) Il concessionario risponde penalmente e civilmente per ogni irregolarità, infrazione di leggi e danno causato dalla conduzione aziendale sia nei confronti delle autorità che nei confronti del concedente e di terzi.

- Queste clausole del contratto di assicurazione potranno essere cambiate soltanto con il consenso dell'Ufficio Patrimonio.

- Una copia del contratto di assicurazione nonché delle quietanze di versamento del premio dovranno essere consegnate all'Ufficio Patrimonio entro 20 giorni dalla firma della concessione stessa.

- Il concessionario è ritenuto unico consegnatario, assumendo ogni obbligo a ciò attinente.

- Il concessionario deve dare accesso a tutti i locali e in ogni momento all'Ufficio Patrimonio nonché alla commissione paritetica e ai suoi rappresentanti e deve dare informazioni utili per permettere il controllo del rispetto delle condizioni contrattuali ovvero per permettere alla commissione paritetica lo svolgimento dei suoi compiti secondo gli artt. 3 e 4 del contratto n. 1670 del 08.07.2015 di cui nelle premesse.

gewährleisten.

- Im Falle von Schäden beträchtlichen Ausmaßes an den Liegenschaften im Eigentum der Landesverwaltung aufgrund grober Fahrlässigkeit behält sich diese das Recht vor, den Vertrag "ipso facto" aufzuheben, die Kautions einzubehalten und auf Schadenersatz zu klagen.
- Der Konzessionär gewährleistet, dass die Räumlichkeiten nicht zu einem anderen Zweck, als jenen, der im gegenwärtigen Verzeichnis festgelegt worden ist, verwendet werden.
- Der Konzessionär ist verpflichtet, die für die Nutzung der Schutzhütte notwendige Lizenz einzuholen.
- Werbemaßnahmen (Werbeschaltungen, Plakate, Prospekte) und die Webpräsenz dürfen nur in Abstimmung mit dem Konzessionsgeber erfolgen.
- Im Falle behördlicher Inspektionen, muss der Konzessionär sicherstellen, dass innerhalb von 10 Tagen dem Amt für Bauerhaltung eine Kopie der Inspektionsprotokolle zukommt, welches seinerseits die Protokolle umgehend an das Vermögensamt und an die paritätische Kommission weiterleitet.
- Der Konzessionär muss sicherstellen, dass die Anzahl des zugewiesenen Personals so gewählt ist, dass ein effizienter Dienst gewährleistet wird und das Personal eine angemessene Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache besitzt.
- Der Konzessionär muss grundsätzlich vor Ort sein. Zusätzlich muss er für den Abwesenheitsfall innerhalb des Beginns der Saison einen operativen Verantwortlichen ernennen, welcher vor Ort erreichbar sein muss. Dieser Vertreter muss dem Vermögensamt mitgeteilt werden.
- Der Konzessionär muss sicherstellen, dass die auf der Schutzhütte angewandten Preise innerhalb der Rahmensätze bleiben, welche auf den Schutzhütten von AVS und CAI derselben Kategorie Anwendung finden.
- Der Konzessionär muss sowohl die Aufsicht über Medikamente und Ausrüstung, die von der Bergrettung überlassen werden, als auch die Einhaltung der Weisungen, was den Gebrauch und die Aufbewahrung derselben anbelangt sicherstellen. Der Konzessionär und seine Mitarbeiter haben während der Bewirtschaftungszeit die Aufgabe einer Meldestelle für alpine Unfälle zu erfüllen und der örtlichen Rettungsstelle des Bergrettungsdienstes bzw. anderen Rettungseinheiten jegliche Hilfe zu bieten.
- Der Konzessionär muss die Funktionsfähigkeit der Feuerlöscher gewährleisten und für die Einhaltung der

- In caso di danni consistenti ai beni immobili di proprietà dell'Amministrazione provinciale, dovuti a grave negligenza, questa si riserva il diritto di risolvere "ipso facto" il contratto, di incamerare il deposito cauzionale e di richiedere il risarcimento danni.
- Il concessionario è tenuto a garantire che i locali non vengano adibiti ad uso diverso da quello indicato nel presente capitolato.
- Il concessionario è tenuto a richiedere la licenza per l'uso del rifugio alpino.
- Attività promozionali (inserzioni, manifesti, depliant) e la presenza in Internet possono avvenire solo di comune accordo con il concedente.
- Nel caso di ispezioni effettuate da organi pubblici di controllo il concessionario è tenuto a garantire che pervenga entro 10 giorni una copia dei verbali ispettivi all'Ufficio Manutenzione che immediatamente le gira all'Ufficio Patrimonio e alla commissione paritetica.
- Il concessionario è tenuto a garantire che il personale sia in numero tale da garantire un efficiente servizio e che esso possieda un'adeguata conoscenza della lingua tedesca e italiana.
- In linea generale il concessionario deve sempre essere presente in loco. Inoltre dovrà nominare entro la data di inizio del servizio un proprio responsabile operativo disponibile in loco. Questo rappresentante dovrà essere comunicato all'Ufficio Patrimonio.
- Il concessionario è tenuto a garantire che i prezzi applicati nel rifugio alpino rimangano entro i limiti dei prezzi applicati nei rifugi dell'AVS e del CAI della stessa categoria.
- Il concessionario è tenuto a garantire sia la sorveglianza dei medicinali che delle attrezzature consegnate dal soccorso alpino, e l'osservanza delle disposizioni in merito al loro utilizzo e alla loro custodia. Il concessionario e i suoi collaboratori durante il periodo di conduzione del rifugio devono svolgere il compito di un punto di riferimento per incidenti alpini e devono offrire alla sezione locale del soccorso alpino ovvero alle altre unità di soccorso ogni tipo di aiuto.
- Il concessionario deve garantire la perfetta efficienza degli estintori e osservare le norme in materia di protezione antincendio.

Feuerschutzmaßnahmen sorgen.

- Der Konzessionär darf Vormerkungen für Übernachtungen nur bis zu 75% der Hüttenauslastung vornehmen. Die angenommenen Vormerkungen bleiben bis 18.00 Uhr gültig, danach werden die Schlafplätze aufgrund der Ankunftszeit zugeteilt.

Eine unentgeltliche Unterkunft, Aufnahme oder Unterstützung steht nur den Mitgliedern des Bergrettungsdienstes und Hubschrauberdienstes zu und zwar ausschließlich im Zusammenhang mit der Bergung oder Suche nach Verunglückten.

- Der Konzessionär ist zur ständigen Aufsicht der Zugangswege zur Hütte und zur Instandhaltung der Wege in unmittelbarer Nähe der Hütte und des Hubschrauberlandeplatzes verpflichtet.
- Zudem muss der Konzessionär dafür Sorge tragen, dass von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang oder bei schlechter Sicht eine angemessene Beleuchtung im Freien gewährleistet ist. Um die Öffnung der Schutzhütte zu signalisieren wird ausschließlich die Landesfahne gemäß Anweisung der Landesregierung gehisst.
- Bei Saisonschluss ist der Konzessionär dazu verpflichtet, die Räumlichkeiten aufzuräumen und zu reinigen, den Müll zu entsorgen, die Wasserleitungen zu entleeren und die elektrischen Anlagen bzw. andere witterungsempfindliche Anlagen auszuschalten bzw. winterfest zu machen.
- Außerhalb der Saison ist der Konzessionär zu periodischen Kontrollen verpflichtet sofern es die Sicherheitsbedingungen zulassen. Die Kontrollen müssen dokumentiert und eventuelle Schadensmeldungen an den Konzessionsgeber vorgenommen werden.
- Der Winterraum muss außerhalb der Bewirtschaftungszeit öffentlich zugänglich bleiben und vom Konzessionär in der gleichen Weise wie die Räumlichkeiten der Schutzhütte versorgt werden.
- Der Konzessionär verpflichtet sich, im Winterraum für einen ausreichenden Vorrat an Decken, Geschirr und Brennmaterial zu sorgen. Dadurch entstehende Kosten trägt der Konzessionär. Erlöse, welche für die Winterraumbenutzung erhoben werden, stehen dem Konzessionär zu.
- Der Konzessionär gilt als Betriebsleiter der Materialeilbahn und hat diese nach den behördlichen Vorschriften und der Betriebsanleitung zu betreiben und zu warten.
- Der rechtzeitige Wechsel von Anlageteilen wie Rollen, Schalter, Ölfilter und Motor - und Getriebeöl ist im Fahrtenbuch mit Ausführungsdatum und dem aktuellen Stand

- Il concessionario può accettare prenotazioni per pernottamenti non oltre il 75 % della capienza del rifugio. Le prenotazioni accettate rimangono valide fino alle ore 18.00; dopodiché i posti letto vengono assegnati seguendo l'ordine di arrivo.

Alloggio gratuito, accoglienza e appoggio sono dovuti solo ai membri del soccorso alpino e del servizio elicotteri e questo è comunque possibile solo in caso di salvataggio o ricerca di persone.

- Il concessionario si impegna alla continua sorveglianza dei sentieri d'accesso al rifugio e al mantenimento dei sentieri nelle immediate vicinanze del rifugio e della piazzola di atterraggio degli elicotteri.
- Inoltre il concessionario deve provvedere che dal tramonto all'alba oppure in caso di scarsa visibilità venga garantita un'adeguata illuminazione esterna. Per indicare l'apertura del rifugio deve essere esposta esclusivamente la bandiera della Provincia come stabilito dalla Giunta Provinciale.
- Alla fine della stagione é obbligo del concessionario di tenere in ordine e pulire i locali, di smaltire i rifiuti, di svuotare le condutture dell' acqua e di chiudere gli impianti elettrici o altri impianti sensibili alle intemperie e di proteggerli dall' inverno.
- Fuori stagione il concessionario ha l'obbligo di fare visite periodiche di controllo del rifugio, sempreché le condizioni di sicurezza lo permettano. I controlli devono essere documentati e eventuali danni dovranno essere denunciati al concedente.
- Il locale invernale dovrà essere pubblicamente accessibile fuori dalla stagione di conduzione del rifugio e mantenuto dal concessionario allo stesso modo degli altri locali del rifugio.
- Il concessionario si obbliga di provvedere nel locale invernale a una sufficiente provvista di coperte, stoviglie e combustibile. I relativi costi sono a carico del concessionario. Ricavi derivanti dall' uso del locale invernale spettano al concessionario.
- Il concessionario viene considerato responsabile della teleferica e la deve usare e mantenere secondo le norme in materia e secondo il manuale d' uso.
- Il tempestivo cambio di parti dell' impianto come rulli, interruttori, filtri d' olio e olio del motore e dell' ingranaggio deve essere annotato nel registro delle corse con la

des Betriebsstundenzählers festzuhalten. Dies gilt auch für sonstige wichtige Vorkommnisse.

- Der Konzessionär hat das Recht, für die Beförderung von Rucksäcken und Gegenständen seiner Gäste ein Entgelt zu verlangen. Für den Transport von Baumaterial im Auftrag des Konzessionsgebers erhält der Konzessionär die Treibstoffkosten vergütet.
- Die Nutzlast der Materialeilbahn darf nicht überschritten werden.
- Die Personenbeförderung ist strengstens verboten.
- Die Wartung der Materialeilbahn einschließlich des Seilrollenwechsels hat der Konzessionär auf eigene Kosten durchzuführen. Die hierfür notwendigen Rollen und Rolleneinlagen werden vom Konzessionsgeber bereitgestellt.
- Zur Vermeidung von Schäden darf die Materialeilbahn während eines Sturms oder eines Gewitters nicht in Betrieb genommen werden.
- Sollte der Konzessionär andere Personen mit der Bedienung der Seilbahn betrauen, so ist er verpflichtet, diese vorher damit entsprechend vertraut zu machen und einzuweisen. Unbefugten ist die Bedienung der Seilbahn verboten.

Art. 4 – Konzessionszins

Der jährliche Konzessionszins, welcher im Vertrag festgelegt wurde, muss bis zum 30. September des laufenden Betriebsjahres beim Schatzamt der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol eingezahlt werden. Der Zuschlagsempfänger verpflichtet sich, eine Bankbürgschaft in der Höhe von 15 % des jährlichen Konzessionszinses x 3 (dreijährige Dauer) im Voraus beim Vermögensamt zu hinterlegen.

Der Konzessionszins unterliegt nicht der MwSt. Im Falle einer verspäteten Einzahlung ist der Konzessionär verpflichtet, ohne Notwendigkeit einer Aufforderung, die Verzugszinsen ab dem Tag der Fälligkeit zu bezahlen.

Die Schlüsselübergabe der Schutzhütten erfolgt nach dem endgültigen Zuschlag beim Vermögensamt und wird in einem Übergabeprotokoll festgehalten.

Der Konzessionszins ergibt sich aus den mit Schätzgutachten vom 11.11.2013, Prot. Nr. 609305 und 20.02.2014, Prot. Nr. 124006 festgelegten Beträge zuzüglich der vom Zuschlagsempfänger gebotenen Preiserhöhungen.

Die Konzessionszinse für Infrastruktur und Versorgung auf den Nebenflächen der Flaggerschartenhütte, Teplitzerhütte,

respektive data di esecuzione e dello stato attuale del contatore delle ore di servizio. Questo vale anche per altri avvenimenti rilevanti.

- Il concessionario ha il diritto di chiedere un corrispettivo per il trasporto degli oggetti dei suoi ospiti. Per il trasporto di materiale da costruzione su incarico del concedente il concessionario sarà rimborsato del costo per il carburante.
- Il carico massimo della teleferica non può essere superato.
- Il trasporto di persone è severamente vietato.
- La manutenzione della teleferica, compreso il cambio dei rulli della fune deve essere fatta a spese del concessionario. I rulli e le cassette dei rulli necessari per questa manutenzione vengono messi a disposizione dal concedente.
- Al fine di evitare danni la teleferica non può essere utilizzata durante una tempesta o un temporale.
- Se il concessionario dovesse affidare a altre persone l' utilizzo della teleferica, allora è obbligato a istruirle preventivamente. L' utilizzo della teleferica non è consentito a persone non addette.

Art. 4 – Canone di concessione

Il canone di concessione annuale stabilito nel contratto deve essere versato entro il 30 settembre dell'anno di conduzione corrente alla tesoreria della Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige. L'aggiudicatario si impegna a depositare anticipatamente una fideiussione bancaria nella misura del 15 % del canone di concessione annuale x 3 (durata triennale) presso l'Ufficio Patrimonio.

Il canone di concessione non è soggetto ad IVA.

In caso di ritardato pagamento il concessionario è tenuto a pagare, senza bisogno di diffida, gli interessi di mora a decorrere dal giorno di scadenza.

La consegna delle chiavi dei rifugi alpini avviene dopo l'aggiudicazione definitiva presso l'Ufficio Patrimonio, annotandolo in un protocollo di consegna.

Il canone di concessione deriva dai canoni stabiliti con le stime del 11.11.2013, prot. n. 609305 e del 20.02.2014, prot. n. 124006 più gli aumenti offerti dall'aggiudicatario.

I canoni per infrastrutture e approvvigionamento sulle superfici contigue dei rifugi Forcella Vallaga, Vedretta Pendente, Vittorio Veneto al Sasso Nero,

Schwarzensteinhütte, Lenkjöchlhütte, Müllerhütte, Kölnerhütte, Birnlückenhütte, Zwickauerhütte, Düsseldorferhütte und Langkofelhütte, welche in der Zuständigkeit der Forst – und Domänenverwaltung stehen, sind an das Vermögensamt zu überweisen und sind bereits im Schätzbetrag enthalten.

Art. 5 - Vertrag, Frist und Laufzeit

Die Laufzeit des Vertrages beläuft sich auf 3 Jahre und kann, sofern für die Autonome Provinz Bozen-Südtirol vorteilhaft, von der Landesregierung auf Vorschlag des Vermögensamtes *auf weitere 3 Jahre verlängert werden. Das Betriebsjahr beträgt 12 Monate und beginnt mit 1. April.*

Der Konzessionär muss sicherstellen, dass die Öffnungszeiten der Schutzhütte im folgenden Zeitraum gewährleistet ist: von Mitte Juni bis Mitte September.

Der wöchentliche Ruhetag und die Schließung wegen Ferien oder aus anderen Gründen sind nicht erlaubt.

Die Nutzung der Schutzhütten muss mit **15.06.2016** beginnen, sofern für einzelne Schutzhütten keine anderweitige Abmachung zwischen Vermögensamt und Konzessionär getroffen wird.

Gegen Entrichtung der in Artikel 9 vorgesehenen Strafgebühr ist ein Verzug von höchstens **fünfzehn Tagen** zulässig;

Alle Spesen, Steuern und Gebühren, die für den Abschluss des Konzessionsvertrages anfallen, gehen je zur Hälfte zu Lasten des Konzessionsgeber und des Konzessionärs.

Der Konzessionär muss dem Vermögensamt rechtzeitig jegliche Abänderung bezüglich der persönlichen Daten mitteilen.

Was die Kölner Hütte betrifft, behält sich der Konzessionsgeber vor, bei Bedarf Teile der Hütte für Museumszwecke betreffend das Projekt „Touch the Dolomites“ zu reservieren. In diesem Fall wird der Konzessionszins dieser Hütte entsprechend angepasst.

Art. 6 – Aufhebung des Vertrages

Gemäß **Art. 1456 des ZGB** hebt sich der Vertrag kraft Gesetzes auf, wenn eine in diesem Leistungsverzeichnis vorgesehene Verpflichtung nicht eingehalten wird.

Während der Ausführung des Vertrages kann die Landesverwaltung mit entsprechender Begründung von der Möglichkeit des einseitigen Rücktritts gemäß **Art. 1671 des ZGB** Gebrauch machen.

Im Falle der Aufhebung und/oder Auflösung des Vertrages muss der Konzessionär sicherstellen, dass die Räumlichkeiten innerhalb der, von der

Giogo Lungo, Cima Libera, Fronza alle Coronelle, Brigata Tridentina, Plan, Serristori e Vicenza che sono di competenza dell' Azienda provinciale foreste e demanio, sono da versare all' Ufficio Patrimonio e sono già comprese nella stima.

Art. 5 - Contratto, decorrenza e durata

La durata del contratto è di *3 anni e può, sempreché sia vantaggiosa per la Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige, essere prorogata per ulteriori 3 anni* da parte dell' Ufficio Patrimonio. L' anno di conduzione dura 12 mesi e inizia il primo aprile.

Il concessionario è tenuto a garantire l'orario di apertura del rifugio alpino durante il seguente periodo:

da metà giugno fino a metà settembre.

Non sono consentiti né il turno di chiusura settimanale né le chiusure per ferie o altri motivi.

L' uso dei rifugi dovrà avere inizio **il 15.06.2016**, a meno che non venga concordata diversamente tra l' Ufficio Patrimonio e il concessionario.

A fronte del pagamento delle penalità previste dall' articolo 9 è ammesso un ritardo massimo di **quindici giorni**.

Le spese, imposte e tasse inerenti alla conclusione del contratto di concessione sono per metà a carico del concedente e per l' altra metà a carico del concessionario.

Il concessionario è tenuto a comunicare tempestivamente all' Ufficio Patrimonio qualsiasi modifica relativa ai dati anagrafici.

Per quanto riguarda il rifugio Fronza alle Coronelle il concedente si riserva il diritto di destinare parti del rifugio, per finalità museali, al progetto “Touch the Dolomites”. In questo caso il canone sarà adattato.

Art. 6 - Risoluzione del contratto

Ai sensi dell'**art. 1456 codice civile** il contratto si risolve ipso iure in caso di inadempimento di un obbligo previsto nel presente capitolato.

Durante l' esecuzione del contratto l' Amministrazione provinciale può avvalersi, con adeguata motivazione, della facoltà di recesso unilaterale dal contratto prevista dall'**art. 1671 cc**.

In caso di risoluzione e/o recesso dal contratto il concessionario è tenuto a garantire l' abbandono dei locali nel termine stabilito dall' Amministrazione

Landesverwaltung festgesetzten Frist verlassen werden.

Der Konzessionär ist verpflichtet, eine Kündigungsfrist von 7 Monaten vor Ende des Betriebsjahres einzuhalten.

Art. 7 – Geschäftswert

Im Falle der Aufhebung des Vertrages und bei Vertragsende kann der Konzessionär keinerlei Ansprüche auf den Geschäftswert geltend machen.

Art. 8 - Änderung des Konzessionszinses

Die Gebühr wird jährlich auf Grund der nationalen Konsumpreisentwicklung, welche vom ISTAT zu 100% im selben Jahr ermittelt wurde, erhöht.

Art. 9 – Vertragsstrafe

Der Konzessionär ist in den nachstehend angeführten Fällen und in dem jeweils angegebenen Ausmaß Strafen unterworfen:

a) falls - ohne schriftliche Zustimmung des Vermögensamtes - die Durchführung des Dienstes zwischen 15.06. – 30.06. beziehungsweise innerhalb des vereinbarten Zeitraums gemäß Art. 5 nicht gewährleistet wird:

- Anlastung der Verzugsgebühr im Ausmaß von **1% pro Tag**, berechnet auf den angebotenen jährlichen Konzessionszins;
- die Landesverwaltung behält sich das Recht vor, den Vertrag aufzulösen, mit Anlastung der Verzugsgebühr und vorbehaltlich des Rechtes auf Vergütung der zusätzlichen Schäden.

Art. 10 - Rechnungslegung

Der Konzessionär verpflichtet sich, innerhalb des ersten Semesters des Folgejahres dem Vermögensamt eine detaillierte Jahresabrechnung über die Nutzung der Schutzhütte vorzulegen und im Begleitbericht eine analytische Aufstellung der Betriebsführungsdaten und der ordentlichen Instandhaltungsarbeiten zu geben. Das Vermögensamt kann Erklärungen und Belege einfordern und Inspektionen und Kontrollen durchführen. Der Jahresabrechnung ist auch eine Besucherstatistik beizulegen.

Nach zwei Jahren wird aufgrund dieser Betriebsführungsdaten der Konzessionszins überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Art. 11 - Zuständiger Gerichtstand

Der Gerichtsstand Bozen ist für jede Art von Rechtsstreitigkeit, welche bei der Ausführung des Vertrages entsteht, zuständig.

provinciale.

Il concessionario deve rispettare un termine di recesso di 7 mesi prima della fine dell' anno di conduzione.

Art. 7 - Avviamento commerciale

In caso di risoluzione del contratto e al termine del contratto, il concessionario non potrà pretendere nulla a titolo di avviamento commerciale.

Art. 8 - Variazione del canone di concessione

Il canone verrà aumentato annualmente in rapporto all'andamento dell'indice nazionale dei prezzi al consumo rilevato dall' ISTAT al 100% nello stesso anno.

Art. 9 – Penalità

Il concessionario è soggetto all'applicazione di penalità nei casi sotto riportati e nella misura indicata in calce a ciascun caso:

a) quando - senza il consenso scritto dell' Ufficio Patrimonio - l'esecuzione del servizio non avviene dal 15.06. al 30.06. ovvero entro il termine stabilito secondo l' art. 5:

- addebito dell'importo penale nella misura del **1% al giorno** calcolato sul canone annuale offerto;
- L' Amministrazione provinciale si riserva il diritto di risolvere il contratto, con addebito della penale e salvo il diritto al risarcimento degli ulteriori danni.

Art. 10 - Rendiconto

Il concessionario si obbliga a presentare entro il primo semestre dell'anno seguente all' Ufficio Patrimonio un rendiconto dettagliato annuale sull' uso del rifugio, evidenziando analiticamente nella relazione di accompagnamento, oltre all'andamento gestionale dei risultati ottenuti, anche le opere di manutenzione ordinaria effettuate. L' Ufficio Patrimonio può chiedere spiegazioni e documentazioni e può eseguire ispezioni e controlli. Al rendiconto deve essere allegata anche una statistica sui visitatori della struttura.

Dopo due anni in base ai dati su questo andamento gestionale il canone di concessione viene verificato ed eventualmente adeguato.

Art. 11 - Foro competente

Per qualsiasi controversia che dovesse insorgere in merito all'esecuzione del contratto il Foro competente è quello di Bolzano.

Art. 12 - Verweis auf die geltenden Bestimmungen

Was all jenes betrifft, das nicht ausdrücklich im vorliegenden Leistungsverzeichnis geregelt ist, wird auf die geltende Gesetzgebung verwiesen.

Art. 13 - Anwendung des gesetzesvertretenden Dekrets 196/03 - Mitteilung des Datenschutzgesetzes

Rechtsinhaber der Daten ist die Autonome Provinz Bozen – Südtirol. Die Autonome Provinz Bozen - Südtirol ist ermächtigt die personenbezogenen Daten, auch in elektronischer Form, im Rahmen dieser Vergabe und der Durchführung der gegenständlichen Dienstleistung zu verwenden.

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist der Direktor des Vermögensamtes, Dr. Maximilian Dusini oder die von ihm beauftragte Person.

Der/die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des gesetzesvertretenden Dekrets 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge oder Auskunft und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung verlangen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen.

Art. 12 - Rinvio alle norme vigenti

Per quanto non espressamente previsto nel presente capitolato d'oneri si rinvia alla normativa vigente.

Art. 13 - Applicazione del d.lgs. 196/03 – informativa concernete la protezione dei dati personali

Titolare dei dati è la Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige. La Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige è autorizzata, anche in forma elettronica, ad utilizzare i dati personali nell'ambito di questo appalto e della prestazione del servizio in oggetto. Responsabile per il trattamento dei dati è il Direttore dell'Ufficio Patrimonio, Dott. Maximilian Dusini o il suo delegato.

In base agli articoli 7-10 del d.lgs. 196/2003 il/la richiedente ottiene con richiesta l'accesso ai propri dati, l'estrapolazione ed informazioni su di essi e potrà, ricorrendo gli estremi di legge, richiederne l'aggiornamento, la cancellazione, la trasformazione in forma anonima o il blocco.